

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 39 (1934-1935)
Heft: 6

Artikel: Zündet Weihnachtslichter an!
Autor: Siebel, Johanna
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-313025>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

39. Jahrgang

Heft 6

20. Dezember 1934

An die Sektionspräsidentinnen!

Bitte notieren Sie:

Präsidentinnenkonferenz

20. Januar 1935 in Olten

Zündet Weihnachtslichter an!

Zündet Weihnachtslichter an!
Lasst die Liebe strahlen!
Ach, selig ist, wer Liebe gibt
Zu vielen tausend Malen!

Und selig ist, wer lichten Glanz
In Dunkelheiten sendet,
Und einem allerärmsten Raum
Ein Weihnachtsleuchten spendet.

Denn auch das kleinste, schmalste Licht
Kann einen Raum erhellen
Und einem allerärmsten Kind
Das Herz mit Glück durchwellen.

Ein jeder sei drum tief bereit,
Ein Kerzlein wo zu geben,
Damit ein Strahl von Weihnachtsglück
Aufleuchte jedem Leben.

Johanna Siebel.

Aus der Sammlung «Festliches Jahr», von Schweizer Dichtern und Dichterinnen.
Verlag Rascher & Cie., Zürich.

Männer, Frauen und Weihnacht

Es war wohl zunächst eine Männerhoffnung gewesen, als die Juden des alten Bundes von einem Messias träumten. Mit wenigen Ausnahmen vermutlich träumten sie von Kraft, Ruhm und Wohlergehen ihres Volkes. Die Erfüllung aber, eine so ganz andere, als sie erhofft hatten, war vielleicht noch mehr die Erfüllung von Frauensehnsucht, Frauenhoffen gewesen, wenn auch mehr ahnungsweise als bewusst. Den Frauen zumeist musste das Evangelium die Erlösung bedeuten, war es